Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 18

Artikel: AG. Möbelfabrik Fraubrunnen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-642516

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



AG. Möbelfabrik Fraubrunnen

etweiterte. Diese bestimmte das Entwicklungstempo, und da de Gründer und Nachfolger dem guten arbeitsamen Schlage dern, dass mit der Zeit ein Bau von ansehnlicher Grösse, hehmen daraus resultierte.

Im heutigen Betrieb, in dem ca. 60 Personen beschäftigt höbel, werden hauptsächlich Ess-, Wohn- und Herrenzimmeran Wiederverkäufer in der ganzen Schweiz geliefert werden. Und strockenes und gesundes Holz, geschulte Arbeitskräfte schwung, der entsprechend der Leistung nicht ausbleiben dok.

Rechts:

Erstklassige Maschinen besorgen im Moschinenraum die erste Bearbeitung des Holzes

Unten rechts:

In der Bankschreinerei muss die Arbeit aufs sorgfältigste ausgeführt werden

Unten links: Blick in einen Teil der Poliererei



